K-06-074-3

Klimakrise als Menschheitsaufgabe: für Klimaschutz, für Freiheit

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in:	Bundesvorstand Grüne Jugend
Beschlussdatum:	10.10.2022

Änderungsantrag zu K-06

Nach Zeile 74 einfügen:

Wir begrüßen die Fortschritte zur Umsetzung des Kohleausstiegs 2030 im Rheinischen Kohlerevier. Dabei wollen wir unseren Einsatz zum Erhalt des Dorfes Lützerath nicht aufgeben. Voraussetzung dafür ist es, dass kurzfristig rund um Lützerath keine Fakten der Zerstörung geschaffen werden. Wir setzen uns daher für ein Räumungsmoratorium für diese Rodungssaison ein, um den sozialen Frieden vor Ort nicht zu gefährden. Neben weiteren Gesprächen mit RWE wollen wir auch mit Akteuren der Klimagerechtigkeitsbewegung und den Menschen vor Ort in einen weiteren Dialog treten. Durch den ambitionierten Ausbau der Erneuerbaren und die Ausschöpfung weiterer Einsparmöglichkeiten, beispielsweise in der Industrie, wollen wir die Auslastung des Weiterbetriebs der Blöcke Neurath D und E so gering wie möglich halten. So schaffen wir in der Kohleversorgung ausreichend Luft, um ein Räumungsmoratorium zu ermöglichen. Die Auswirkungen der Klimakrise werden sich in den folgenden Jahren verschärfen, weshalb es wichtig sein wird, politischen Handlungsspielraum für weitere Reduktionen von Treibhausgasen zu gewährleisten. Deshalb wollen wir die Zeit - sowohl des Moratoriums als auch darüber hinaus - nutzen, um den Ausstiegsfahrplan für die Kohlekraftswerksblöcke im Rheinischen Kohlerevier bis zum Jahr 2030 nicht nur auf die Versorgungssicherheit überprüfen zu können, sondern auch mit Blick auf die sich immer weiter verschärfende Klimakrise, unser verbleibendes CO2-Budget und unsere Klimaziele. Außerdem wollen wir andere Szenarien der Tagebauführung prüfen, welche keine Halbinsel-Lage des Dorfes Lützerath beinhaltet und so die Stabilität der Tagebauen unnötig gefährdet. Im Ausstiegsfahrplan wollen wir zudem Überprüfungszeitpunkte festlegen, um dort eine weitere Beschleunigung des Kohleausstiegs umsetzen zu können. Die Einhaltung, beständige wissenschaftliche Überprüfung sowie politische Verschärfung unserer Klimaziele werden entscheidend sein für die Chance auf eine lebenswerte und klimagerechte Zukunft. Damit dies gelingt, setzen wir uns weiter dafür ein, dass die Braunkohle unter Lützerath im Boden bleibt, das Dorf erhalten und der Kohleausstieg weiter beschleunigt wird.